



1

Haus- und Hofordnung:

Verhalten auf dem Gelände des
Reit- und Fahrverein Ammersee
im Sinne SOS - **Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit**

- Überarbeitung 2023

Verabschiedet in der Mitgliederversammlung am 10.03.2023



Lieber Leser,

wenn Du diese Unterlage durchliest, wirst Du bei vielen Punkten den Kopf schütteln und sagen: „Das ist doch selbstverständlich.“

Das freut uns, leider ist das nicht bei allen so.

Deswegen haben wir ausführlich und konkret formuliert, welches Verhalten wir hier bei uns auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereines Ammersee erwarten, um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen.

Grundsätzlich versuchen wir, Konflikte im Gespräch zu regeln.

Alles was **fett** gedruckt ist, sehen wir als absolutes Muss, alles andere als Empfehlung.

Wir wünschen Dir viel Freude beim Umgang mit den Pferden, beim Reiten und in der Gemeinschaft unseres Vereines.

Der Vorstand i.A. der Mitgliederversammlung

24.07.2021



Sinn und Verwendung dieser Unterlage

3

Sinn	Verwendung
Transparenz schaffen, wie man sich auf diesem Gelände zu verhalten hat.	Informationsunterlage für Vereinsmitglieder, Einsteller, Reitschüler und deren Angehörigen sowie Gäste.
Verbesserung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit.	Bestandteil des Einsteller-Vertrages, der Satzung sowie der Vereinsmitgliedschaft.



Quellen und Grundlagen

- Richtlinien der FN
- Satzung des RFV Ammersee e.V.
- Erfahrungen unserer Reitlehrer
- Empfehlung zur Pferdehaltung unter Tierschutzgesichtspunkten
- „Brandschutzverordnung“



Überblick

1. Geltungsbereich	6	9. Auf dem Schränkespeicher	21
2. Allgemeiner Grundsatz	7	10. Auf dem Gelände allgemein sowie Paddock/ Koppel	22-23
3. Rund ums Reiten:	8 -14	11. Im Stüberl	24
a) Vor dem Reiten		12. Umgang mit Müll	25
b) Während des Reitens (allgemein, Longieren, Ausreiten, Außenplatz)		13. Erste Hilfe und Feuerlöscher	26
c) Nach dem Reiten		14. Kein erweitertes Zuhause	27
4. Umgang mit den Pferden	15-16	15. Checkliste – letzter im Stall	28
5. Im Stall	17	16. Checkliste – Sonn- und Feiertagsdienst	29
6. In den Stallgassen	18	17. Umgang mit Fehlverhalten	30
7. In der Futterkammer	19		
8. In der Sattelkammer	20		

1) Geltungsbereich der HuH



- **Mit der Aufnahme in den Verein bestätigen die neuen Mitglieder die Kenntnis der Haus- und Hofordnung (HuH) und willigen zu deren Einhaltung ein. Erziehungsberechtigte sorgen dafür, dass deren Kinder die Regeln kennen und einhalten.**
- **Mit der Verabschiedung in der Mitgliederversammlung gilt die HuH auch für die bestehenden Mitglieder.**
- **Mit der Unterschrift eines Arbeitsvertrages bestätigen die Arbeitnehmer die Kenntnis der HuH und willigen zu deren Einhaltung ein.**
- **Für Gäste des Vereins sind die entsprechenden Vereinsmitglieder, Mitarbeiter bzw. Vorstandsmitglieder verantwortlich.**
- **Der Vorstand behält sich weitere Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit vor.**
- **In Turnierausschreibungen oder Ausschreibungen zu Lehrgängen oder Reitabzeichen wird auf die HuH verwiesen.**

2) Allgemeiner Grundsatz

Ich verlasse den Stall, das Stüberl, das Gelände immer etwas ordentlicher, als ich ihn vorgefunden habe, d.h.

- ich räume hinterher immer etwas mehr auf, als was ich selber Unordnung gemacht habe.**
- ich entferne auch mal die Pferdeäpfel von jemand anderem.**
- ich räume mal die Spülmaschine aus, obwohl ich keinen Kaffee o. Ä. getrunken habe.**
- ich leere die Schubkarre am Putzplatz aus**
- Usw.**



3a) Vor dem Reiten/Unterricht

8

- Zeit einplanen (mindestens eine halbe Stunde!)
- Pferd gründlich, v.a. Sattellage, putzen, Hufe auskratzen.
- Pferd auf Verletzungen überprüfen.
- Geeignetes Schuhwerk anziehen, z.B. Reitstiefel.
- Strick mit Halfter aufräumen.
- Schmutz vom Putzen unmittelbar zusammenkehren.
- Steigbügel bleiben bis kurz vorm Aufsitzen oben.
- Zügel zum Führen vom Hals nehmen.
- Hilfszügel erst in der Halle ein schnallen.

3b) Während des Reitens/ Unterrichts – allgemein.

- Es gelten die FN-Bahnregeln, Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme.
- Den Anweisungen des Reitlehrers ist in jedem Fall Folge zu leisten.
- Ohne Kenntnisse der Bahnregeln wird nicht außerhalb des Unterrichtes in der Halle oder auf dem Außenplatz geritten.
- Bei Gruppen-Unterricht dürfen keine Privatreiter in die Halle bzw. auf den Platz (siehe auch Hallenbelegungsplan.)
- **Bei Einzelunterricht (auch Longe) dürfen maximal 2 zusätzliche Reiter in die Halle bzw. auf den Platz.**
- Für Jugendliche immer, für Erwachsene auf Lehrpferden:
 - Helm gem. aktueller DIN aufsetzen.
 - Beim Springen/ im Gelände: Protaktor gem. aktueller DIN anziehen.→ Vorbildfunktion von Erwachsenen auch außerhalb des Unterrichts und auf Privatpferden erwünscht.
- Während des Unterrichts nicht mit Reitlehrer ratschen, telefonieren und rein- und rausgehen auf ein Minimum beschränken.
- Abmisten gerne in Absprache mit dem Reitlehrer.
- Ruhe beim Zuschauen!

3b) Während des Reitens/ Unterrichts – Longieren.



- Während des Unterrichts (auch Einzel-) wird nicht longiert.
- Longieren darf nur, wer die explizite Zustimmung der anderen Reiter hat (Ausnahme: wenn sich der Longierende bereits in der Halle befindet)
- Es dürfen sich neben dem longierten Pferd max. zwei weitere Pferde in der Halle bzw. 3 auf dem Platz befinden.
- Nicht am Halfter longieren, wenn andere Pferde in der Halle sind, Kontrolle über das Pferd muss sichergestellt sein (z.B. durch Trense).

3b) Während des Reitens/ Unterricht - Ausreiten.



- **Es gilt die Straßenverkehrsordnung.**
- Es sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Risiko für Unfälle zu minimieren.
- **Auf Fußgänger/ Radfahrer ist unbedingte Rücksicht zu nehmen.**
- **Es gelten die Regeln, wie sie im FN-Reitpass beschrieben sind.**
- Wenn möglich, mindestens zu zweit ausreiten, Bescheid geben wohin man reitet und für Notfälle Handy mitnehmen.
- Ausreiten bei Dämmerung und/ oder schlechten Sichtverhältnissen Leuchtdecke für das Pferd und Leuchtweste für den Reiter anziehen.
- **Lehrpferde dürfen nur in Begleitung eines Reitlehrers/ Berittführers ins Gelände.**

3b) Während des Reitens/ Nutzung des Außenplatzes.



- Das Freilaufen-Lassen eines Pferdes ist verboten.
- Es muss abgemistet werden – auch der „vergessene“ Mist der Vorgänger.
- Alle verwendeten Hilfsmittel wie Stangen, Sprünge, Hütchen etc. sind nach Beendigung des Reitens vom Platz zu entfernen.
- Es darf nicht von der Umrandung aus aufs Pferd aufgestiegen werden.
- Die Umrandung ist keine Ablage für Decken, Jacken etc.
- Die Beleuchtung ist ggf. nach dem Reiten auszuschalten.
- **Wer zunächst sein Pferd aufräumt, bevor er seinen Verpflichtungen nachkommt, muss innerhalb von zehn Minuten zurückkehren.**

3c) Nach dem Reiten/ Unterricht



- Zeit einplanen (mindestens eine halbe Stunde!)
- Pferd solange im Schritt reiten **oder führen**, bis sich die Atmung normalisiert hat und es nicht mehr schwitzt.
- Steigbügel hoch, Hilfszügel raus.
- Abmisten und Hufschlag machen.
- Hufe auskratzen, auch wenn man danach eine Koppelrunde dreht. Die Hufkratzer bleiben in der Halle bzw. am Außenplatz!
- Abschwitzdecke bei Bedarf in Absprache mit dem Reitlehrer auflegen und dafür sorgen, dass sie auch wieder heruntergenommen wird.
- Gebiss auswaschen.
- Trense und Sattel aufräumen, das Halfter samt Strick wieder an die Box hängen.
- Putzzeug aufräumen.
- Boxentür sicher verschließen.

4) Umgang mit den Pferden (1)

- Handschuhe beim auf die Koppel führen und verladen anziehen.
- Feste Schuhe im Stall, keine FlipFlops, Ballerinas u.ä..
- **Maximal zwei Lehr-Pferde gleichzeitig alleine führen**, bei Privatpferden nur, wenn die Pferde das gewöhnt sind, **ausschließlich zu Fuß**.
- **Schulpferde dürfen nur in Absprache mit den Reitlehrern aus der Box geholt und/oder geputzt werden.**
- **Pferde vorbeiführen: In enger Stallgasse in Box, in breiter Stallgasse ausreichend Sicherheitsabstand (2. Person beim Pferd).**
- **Immer mit Strick oder Trense führen, nicht direkt am Halfter, Schulter an Schulter führen.**
- **Es ist für ausreichend Koppel-/Paddockgang zu sorgen.**

4) Umgang mit den Pferden (2)

- **Beim frei springen, frei laufen oder wälzen lassen: äußere und innere Hallentür schließen.
Danach „Scharr- und Wälzstellen“ mit dem Rechen wieder glatt rechen bzw. auflockern.**
 - **Nur ein Pferd in Halle frei laufen lassen, bei unerfahrenen Pferden Spiegel abdecken und Stangen einhängen.**
 - **Die Pferde nur an festen „Gegenständen“ (keine Koppelstangen, Boxentüren) festbinden, damit das Pferd es nicht wegreißen kann.**
 - **Nur mit Halfter und Strick festbinden, nicht mit der Trense oder mit eingeschnallter Führkette.**
 - **Das Pferd – vor allem nicht gesattelt und getrenst und mit Gamaschen- länger (~ 5min) stehen lassen, vor allem nicht unbeaufsichtigt im Stall/ Waschplatz oder Putzplatz draußen.**
- Das Wohl des Tieres steht an erster Stelle!

5) Im (Offen-)Stall



- Es herrscht absolutes Rauchverbot im Stall und in der Halle.
- Keine fremden Pferde füttern.
- Den Haferwagen immer schließen, der Deckel muss immer zu sein.
- Wenn nach dem Auswaschen der Mülschüssel der Ablauf vom Waschbecken verstopft ist, bitte wieder freimachen.
- Putzplätze, Solarium und die Waschplätze sauber halten, Pferdeurin mit Sägemehl beseitigen.
- Nicht schreien oder rennen, auch auf dem restlichen Gelände.
- **Nicht mit Fahrrad, Roller, Rollschuhen oder Bobbycar fahren.**
- Nicht in den Stall hineinreiten, auch nicht bei Regen.
- Volle Mistkarren ausleeren und nicht noch was daneben schmeißen – v.a. wenn man selbst noch einmal nachgemistet hat.
- Futter nur in der Futterkammer lagern, auch „gespendete“ Äpfel, Brot etc..

6) In den Stallgassen



- Bitte an der Box gut sicht- und lesbar anbringen und aktuell halten:
 - Name des Pferdes
 - eine Kontakttelefonnummer für Notfälle
 - Telefonnummer des Tierarztes für Notfälle
 - Unmissverständlicher Futterplan
- Der Bereich vor der Box muss jederzeit freigehalten werden, um ein ordentliches Kehren zu ermöglichen.
- Sattelhalter, wenn nicht benötigt, einklappen.
- Max. **jeweils** zwei Decken, Halfter, Strick, Fliegenmaske an der Box lagern.
- Pferdeäpfel wegräumen.
- Stallgasse breit lassen (keine Decken, nichts zum verheddern/ reinsteigen, z.B. Halfter nach dem Putzen am Strick lassen, ...), keine gefährlichen Gegenstände (Glasflaschen, Kaffeetassen etc.) liegenlassen.

7) In der Futterkammer



- Futter ist grundsätzlich in geschlossenen Behältern „mäusesicher“ aufzubewahren.
- Verschüttetes Futter muss sofort entfernt werden, auch auf der Spüle.
- In der Futterkammer ist ausschließlich Futter aufzubewahren.
- Wasserkocher nicht mit Wasser stehen lassen und nach Gebrauch ausstecken.
- Angesetztes Futter zeitnah verfüttern.

8) In der Sattelkammer



Hier werden ausschließlich

- Sattel
- Trense
- Hilfszügel
- Longierzeug
- eine geschlossene Putzkiste
- ein kleiner Beutel für Gamaschen o.ä. unterhalb des Sattels

aufbewahrt.

→ Grundsätzlich sollte einfaches Kehren möglich sein.

9) Auf dem Schränkespeicher



- Die Dinge sind im geschlossenen Schrank aufzubewahren.
 - Auf dem Schrank können Dinge in geschlossenen Boxen aufbewahrt werden.
 - Der Bereich hinter in der Schrankreihe Richtung Halle dient ausschließlich zum trocknen.
 - Sobald die Dinge trocken sind, sind sie zu entfernen.
- Grundsätzlich sollte einfaches Kehren möglich sein.

10a) Auf dem Gelände – allgemein (1)



- Auf der gesamten Reitanlage gilt die „Straßenverkehrsordnung“. Es ist Schrittgeschwindigkeit (5 km/h) zu fahren.
- Parken nur auf ausgewiesenen Flächen.
- Hänger sind zeitnah nach erfolgtem Transport auf die zugewiesenen Flächen zu parken.
- Hunde anleinen.
- Bei unserem umfangreichen Baumbestand, dessen Alter ca. 120 Jahre beträgt, ist einzelner Baumbruch grundsätzlich nicht auszuschließen: Bitte aus Sicherheitsgründen den Aufenthalt unter Bäumen möglichst vermeiden. Aufenthalt auf eigene Gefahr!
- Um die Koppeln und auf dem Parcours nur bei trockenem Boden reiten.

10a) Auf dem Gelände – Allgemein (2)



- Lichter, wenn nicht benötigt, ausschalten.
- Wasser nicht unnötig laufen lassen.
- Das Vereinsmitglied ist verantwortlich für das Verhalten seiner Gäste auf dem Gelände.
- Das Heulager ist kein Spielplatz, die Reithalle auch nicht.
- Keine Übernachtung von Jugendlichen ohne Aufsichtsperson und ohne Genehmigung des Vorstandes.
- Pferdeäpfel entfernen.
- Abfälle (z.B. leere Flaschen, Kaugummipapiere, Zigarettenskippen etc.) ordnungsgemäß entsorgen.
- Langsam gehen, nicht herumschreien.
- Jugendlichen unter 18 ist das Rauchen auf dem gesamten Gelände untersagt.



10b) Auf dem Gelände – Paddock und Koppel

- Die Eingangslitzen von Koppeln bzw. Paddocks sind stets zu schließen – auch wenn keine Pferde darauf stehen. Gefahr, dass sich die Pferde verfangen und sich verletzen.
- Sobald Pferde auf der Koppel oder dem Paddock stehen, ist das funktionierende Stromgerät anzustellen.
- Unsere Lehrpferde haben bei der Belegung der allgemeinen Paddocks Vorrang. Lehrpferde werden nur in Absprache mit dem Reitlehrer (bzw. einem Vorstandsmitglied) hereingeholt, um ein Paddock frei zu machen.
- Jeder, der sein Pferde auf einen allgemeinen Paddock stellt, mistet zeitnah eine Schubkarre mindestens einmal in der Woche Pferdeäpfel ab.
- Privatpferde sollten nur hereingeholt werden, wenn das vorher mit dem Besitzer abgesprochen wurde **oder sonst ein Pferd alleine draußen wäre.**

11) Im Stüberl

- Vor Betreten des Stüberl: Schuhe abputzen.
- **Die Waschmaschine ist nur für Schulpferde-Schabracken gedacht, keine Nutzung durch die Einsteller.**
- Kein Alkohol im Stüberl frei verfügbar.
- Mash u.ä. ist in der Mashküche (Futterkammer) zuzubereiten.
- Angebrochene Flaschen, Reit-Kleidung und ähnliches mit nach Hause nehmen.
- Benütztes Geschirr ist in die Spülmaschine zu räumen, jeder ist herzlich eingeladen, diese auch anzustellen und/oder auszuräumen.
- Schmutzige Geschirrtücher und Putzlappen in Wäschekorb – jeder ist herzlich eingeladen, diese auch zu waschen.
- Pferde- oder Sattelzeug mit eigenen Tüchern putzen, nicht mit unseren Geschirrtüchern.
- Die Kugelschreiber bleiben im Stüberl.
- Nicht auf die Spüle etc. setzen, das ist unhygienisch.
- **Die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Kühlschrank nur für Mitarbeiter.**
Empfehlung: Beschriften.

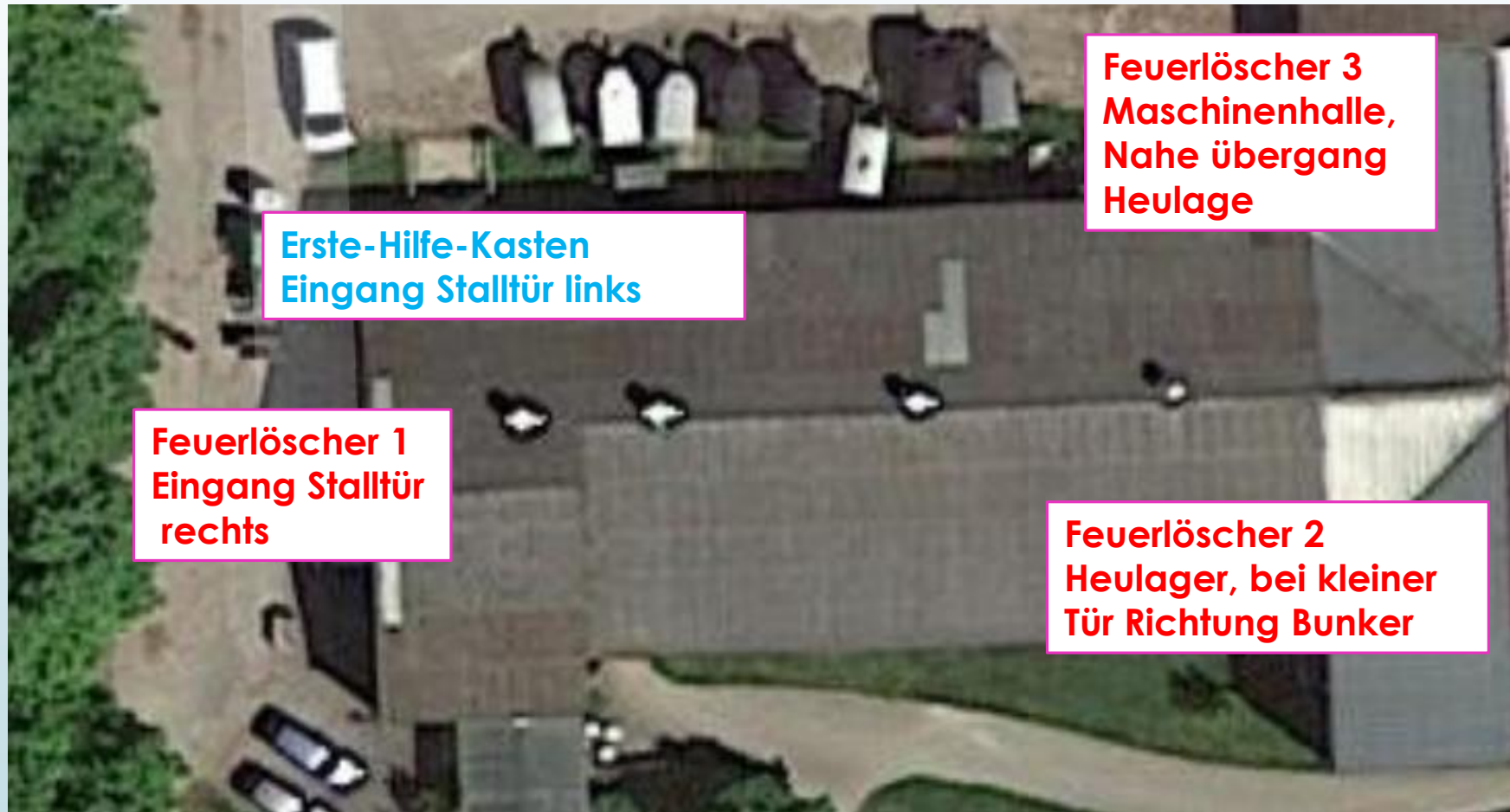


12) Umgang mit Müll



- **Größere Dinge wie z.B. Kartons und Säcke von Futterlieferungen sind in den privaten blauen oder gelben Tonnen zu entsorgen.**
- **Mülltrennung – bitte möglichst keinen Restmüll produzieren, da dieser kostenpflichtig ist.**
- **Pizzakartons ohne Essensreste und Alufolie sofort in die blaue Tonne im Hof schmeißen, weil sonst die Papiertonne zu schnell voll ist.**
- **Zum Plastik gehört nur sauberes Plastik – weitere Infos findet Ihr hier: (<https://www.abfallberatung-landsberg.de/abfallsorten/gelbe-tonne/was-darf-in-die-gelben-tonnen/>).**
- **Sekflaschen u.ä. bitte mit nach Hause nehmen und selbst entsorgen.**
- **Restmüll in – nicht neben die Tonne werfen.**
- **Wenn Restmülleimer voll ist – Müllsack rausnehmen und zumachen und neuen Müllsack rein tun.**
- **Zeitschriften, Kataloge wieder mit nach Hause nehmen.**
- **Auf den Misthaufen gehört Mist, kompostierbare Dinge wie gammelige Karotten, Brot können auf den Misthaufen, auf keinen Fall Zigaretten, Verbandsmaterial etc.**

13) Erste Hilfe Kasten und Feuerlöscher



14) Der Stall und das Gelände sind kein erweitertes Zuhause!



- Wir brauchen derzeit nichts mehr – keine Thermoskannen, Kaffeemaschinen, Geschirr, Möbel – sollte jemand weiteres Equipment wollen oder dem Verein etwas „spenden“ zu wollen, ist das mit dem Vorstand abzusprechen.
- Das gleiche gilt für Sachspenden für die Lehrpferde (Decken, Satteldecken, Gamaschen) – nur in Absprache mit dem Reitlehrer oder einem Vorstandsmitglied bzw. jemand, der vom Vorstand ermächtigt wurde.
 - Ansonsten werden die Dinge entsorgt.
 - Sollten wir etwas benötigen, werden wir das entsprechend kommunizieren und freuen uns über Spenden.

15) Checkliste „Letzter im Stall“



Wenn Ihr Letzter im Stall seid...

- Wasserkocher (auch in der Futterkammer), Handies und Kaffeemaschinen (im Stüberl) ausstecken
- Spülmaschine ausschalten
- Beide Brandschutztüren (zum Heulager) schließen
- Alle Lichter aus (Maschinenhalle, Stüberl, Speicher, Futter- und Sattelkammer, Reithalle, Parkplatzlicht, Außenplatz)
- Je nach Witterung (Kälte, Sturm) die Maschinenhallentür, die Tür zur Reithalle und die große Stalltür schließen.
- Habt dabei auch eine Blick auf die Pferde, ob es allen gut geht.

16) Checkliste „Sonn-/ Feiertagsdienst“.



- Fütterungszeiten morgens und abends sind fest, mittags +/- 30 min erlaubt.
- Der Rest sind ungefähre Zeiten.
- Bitte auf „Sonderanweisungen“ an den Boxen achten (z.B. Lehrpferd geht nicht raus, weil lahm oder andere Fütterung, weil Pferd auf Diät...)
- Bitte bei Fragen kontaktieren (wenn möglich vorher)
 - Der-/diejenigen für die der Stalldienst erledigt wird oder
 - Heinz Maahsen: 08808 / 923462 0171 / 8376603
 - Claudia Kalkschmidt: 08807 / 5653 0170 / 2131525
 - Oder WhatsApp Einstellergruppe

6:00 -7.00 Uhr	Beginn Stalldienst
	Stallkontrolle (alle Pferde da und gesund)
	Heu füttern
	Krafftutter füttern
8.00 Uhr	Lehrpferde auf Paddock oder Koppel bringen, bedarfsorientiert eindecken. → aktuelle Kombinationen erfragen
8.45 Uhr	Misten und Stall kehren
11.30 Uhr	Heu füttern
12.00 Uhr	Krafftutter füttern
12.30 Uhr oder später	Lehrpferde vom Paddock reinholen, je nach Wetter bedarfsorientiert umdecken
Nach Bedarf	Nachmisten, die Boxen sollten zum „Abendessen“ gemistet sein.
Je nach Wetter	Lehrpferde von der Koppel holen, je nach Wetter bedarfsorientiert umdecken.
17.30 Uhr	Ausreichend Heu für die Nacht füttern
17.30 Uhr	Krafftutter füttern
	Stall kehren – geschafft ☺

17) Vorgehen bei Fehlverhalten.



Jeder, der sich im Stall aufhält, ist aufgefordert, auf die Einhaltung der Haus-und Hof-Ordnung zu achten und Personen, die dagegen verstoßen, **höflich aber bestimmt** darauf anzusprechen.

Bei wiederholtem Fehlverhalten, kann jedes Vorstandsmitglied mit der Bitte, sich um diesen „Fall“ zu kümmern, angesprochen werden.

Im Vorstand wird dann über weitere Maßnahmen entschieden